

Tipps

Als franziskanische Gemeinschaft liegt uns die Bewahrung der Schöpfung am Herzen. Wir sehen uns als Teil dieser wunderbaren Schöpfung und versuchen, das Unsere zu ihrem Erhalt beizutragen. Mit folgenden Anregungen bitten wir Sie hierbei um Ihre Unterstützung:

- Bitte gehen Sie sorgsam mit Wasser und Energie um; denken Sie daran, beim Verlassen des Zimmers das Licht zu löschen und die Heizung ggf. herunterzuregeln.
- Energiesparend lüften Sie, wenn Sie das Fenster 2 bis 3 mal täglich für etwa 5 Minuten ganz öffnen, anstatt es für längere Zeit gekippt zu halten. Bitte drehen Sie bei niedrigen Außentemperaturen während des Lüftens den Heizkörper komplett ab.
- Sorgfältige Abfalltrennung dient dem Recycling von Wertstoffen. Im Zimmer steht Ihnen ein Papierkorb mit einem Einsatz für Restmüll zur Verfügung. Behälter zur Sammlung von Verpackungen (gelber Sack) und Biomüll finden Sie in der Gästeküche.

Sie sind herzlich eingeladen, an unseren Gebets- und Gottesdienstzeiten teilzunehmen:

Gebets- und Gottesdienstzeiten

Montag, Dienstag, Mittwoch & Freitag

7.30 Uhr Laudes, anschließend Anbetung bis 12 Uhr
17.30 Uhr Vesper, anschließend Eucharistiefeier

Donnerstag

17.30 Uhr Vesper, anschließend Gottesdienst

Samstag

9 - 12 Uhr Anbetung, 17 Uhr Rosenkranz, 17.30 Vesper

Sonntag

8.30 Uhr Laudes, 9 Uhr Eucharistiefeier in der Kirche, 17 Uhr Rosenkranz, 17.30 Uhr Vesper, Abendgebet in der Sakramentskapelle

Willkommen im Mutterhaus

Wir freuen uns, Sie als Gast im historischen Konventbau begrüßen zu dürfen, der auf eine wechselvolle Geschichte zurückblickt: Für einen Prämonstratenserorden um 1126 errichtet, später geplündert und zerstört, erlebt das Kloster Oberzell um 1750 eine rege Bautätigkeit. Das Haupthaus wurde von Pater Sebald Appelman umgebaut, die Pläne stammen vom berühmten Würzburger Hofbaumeister Balthasar Neumann. Vor und nach der Säkularisation wird der Klosterbau zum Lazarett. Ab 1817 wird es zum Industriegebäude der Druckmaschinenfabrik Koenig & Bauer umfunktioniert. 1901 kauft Antonia Werr für ihre „Kongregation der Dienerinnen der heiligen Kindheit Jesu“ das komplette Klostergelände und startet umfangreiche Restaurierungen. 1923 wird schließlich das barocke Haupthaus zum Mutterhaus ernannt, in der die Oberin der Oberzeller Franziskanerinnen sowie Schwestern ihr Zuhause haben.



Kloster Oberzell
97299 Zell am Main
Tel. 0931 4601-0
www.oberzell.de

www.facebook.com/KlosterOberzell
www.instagram.com/KlosterOberzell
www.youtube.com/@KlosterOberzell

WILLKOMMEN IM GÄSTEHAUS KLOSTER OBERZELL



Willkommen im Kloster

Wir wünschen Ihnen erholsame Tage in den Gästezimmern im Mutterhaus. Die Atmosphäre der Ruhe und Stille, die für ein Leben im Kloster Voraussetzung sind, laden zur inneren Einkehr ein. Um diese besondere Ausstrahlung zu wahren, bitten wir Sie um Ihre Mithilfe.

Das Konventsgebäude, in dem Sie untergebracht sind, ist in den privaten Bereich der Schwestern (= Klausur) und den Gästebereich eingeteilt. Bitte respektieren Sie, dass sowohl die Klausur als auch der Bereich des Generalats (= Klosterleitung) für Gäste nicht zugänglich ist.

Öffentliche Bereiche sind:

in der Klosteranlage:

- die Klosterkirche St. Michael
- die Parkanlage
- der Kräutergarten

im Erdgeschoss des Konventbaus:

- die Anbetungskapelle
- das Klostercafé im Eingangsbereich

im 2. Stock:

- die Bibliothek
- die Selbstversorgerküche
- das Wohnzimmer für Gäste



Organisatorisches

Schlüssel

Der Schlüssel, den Sie bei Ihrer Ankunft erhalten, schließt sowohl Ihr Gästezimmer, als auch die Haustüre und das romanische Tor. Um ins Haupttor bzw. in den Haupteingang vom Mutterhaus zu gelangen, ist im Schlüssel ein Chip integriert, den man an die entsprechende Vorrichtung rechts am Türrahmen halten muss. Abends wird die Haupttür am Mutterhaus automatisch verschlossen. Es gibt in der Tür einen kleinen schwarzen Knopf zum Öffnen der Tür.

Bitte auf den Schlüssel achten. Bei Verlust müssen wir Ihnen 80 € in Rechnung stellen. Bitte schließen Sie Ihr Zimmer beim Verlassen immer ab. Wir können für Ihr Eigentum keine Haftung übernehmen!

Essenszeiten im Raum 15

Frühstück	7.30 - 9.00 Uhr
Mittagessen	12.00 Uhr
Abendessen	18.00 Uhr

Änderungen, Abmeldungen bitte direkt mit der Küche absprechen. Tel.: 136 (bis 14.00 Uhr)

Rauchen

Wir bitten Sie, innerhalb des Klostergebäudes nicht zu rauchen. Der Raucherbereich befindet sich neben der Pforte.

Abreise

Gäste bitten wir, bis 9 Uhr das Zimmer zu räumen, es offen zu lassen und den Schlüssel auf den Schreibtisch zu legen. Es ist uns eine Hilfe, wenn Sie die Bettwäsche so abziehen, dass die Naht innen ist. Vielen Dank!

Post

Um 8 Uhr wird der Briefkasten geleert. Er befindet sich rechts vor der Toreinfahrt zum Klostergelände.



Mutterhausoberin

Sr. Rut Gerlach 0931 / 4601-140

Notrufnummern

Feuerwehr 112
Polizei 110

Klosterpforte

0931 / 4601-401

An der Klosterpforte können Sie einen Klosterführer, Flyer, einen Lageplan, die Broschüre „innehalten“, Postkarten und Briefmarken sowie Produkte aus dem Klostergarten erwerben. Sie können dort gegen eine Kautionsfahräder ausleihen und erhalten Informationen über den öffentlichen Nahverkehr.

Zeitungen/Zeitschriften

Tageszeitungen und Zeitschriften finden Sie in der Klosterbibliothek. Zweimal im Jahr erscheint das kostenfreie Klostermagazin LUPE mit dem Veranstaltungsprogramm unseres Klosters, gerne auch zum Mitnehmen.

Sind Sie interessiert an aktuellen Themen und Impulsen der Oberzeller Franziskanerinnen?

Sie können das Klostermagazin LUPE kostenfrei abonnieren bzw. sich für den Newsletter anmelden unter www.oberzell.de